

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 26. August 2009

Die Sitzungsprotokolle der neuen Legislaturperiode werden von den Ratsmitgliedern Manfred Müller und Horst Gemmer unterzeichnet. Vertreter sind Michael Debusmann und Stefanie Schmid bzw. Lutz Hollricher und Kai Bauer. Das legte der Rat in seiner jüngsten Sitzung fest. Auch das Verfahren bei den Gemeinderatssitzungen ist mit einer neuen Geschäftsordnung für die nächsten fünf Jahre geregelt worden.

Lediglich rein formell musste der Rat noch der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen zustimmen, denn die Änderungen in Kördorf betreffen den bereits vom Kreis genehmigten Bebauungsplan Lämmerwiese-Boden im eingeschränkten Gewerbebereich. Hier ist nur noch die Planung entsprechend anzupassen.

Die Gemeinde beabsichtigt, die Brücke über den Dörsbach Nähe Neuwagenmühle aufzulasten, damit sie auch von schweren Fahrzeugen befahren werden kann. Bisher ist sie lediglich bis 1,5 t belastbar. Zu den Kosten in Höhe von 12 500 Euro hat das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum nach örtlicher Begutachtung eine Förderung in Aussicht gestellt, die jetzt beantragt wird. Da die katasteramtlichen Grundstücksgrenzen nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen, sollen Brücke und Zuwegung im Rahmen einer Umlegung neu eingemessen und Grundstücksflächen ausgetauscht werden. Mit dieser Aufgabe wurde das Katasteramt St. Goarshausen betraut.

Das Ausheben und Schließen der Gräber bei Erdbestattungen wird auch weiterhin die Fa. Müller aus Kördorf vornehmen. Der Rat hat dem neuen Angebot der Firma Müller zugestimmt und die Friedhofsgebührensatzung entsprechend angepasst.

Der Vorsitzende konnte den Rat darüber informieren, dass die Bemühungen bzgl. der Durchführung erforderlicher Instandsetzungen in der Ortslage bei beiden Kreisstraßen erfolgreich waren. Die Maßnahmen in der Lahnstraße an der Einfahrt zur Dörsbachstraße und in der Rupbachstraße Nähe Gehweg Richtung Pfaffenwiese sollen noch im September gemeinsam mit denen außerhalb der Ortslage erfolgen. Bei den von den Verbandsgemeindewerken beabsichtigten Wasser- und Kanalbaumaßnahmen in der oberen Lahnstraße vom Ortseingang aus Herold kommend bis zur Feldstraße prüft derzeit das Straßenverkehrsamt, ob nicht im Zuge der Straßenöffnungen auch der Straßenausbau sinnvoll ist.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 27. August 2009

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister